

Traumatisierte Geflüchtete im Asylverfahren

mit Dr. Ingrid Andresen-Dannhauer

Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin, Traumatherapeutin
Mitglied des AK "Flucht und Bleiben" des BHFJ

Vortrag mit anschließendem Austausch

02.12.2019, 18:00-20:30h, Werkstatt 3, Nernstweg 32-34, Hamburg,
Seminarraum 1. Etage

Schwere Traumatisierungen führen nicht nur zu massivem Leid bei dem betroffenen Menschen, sie können auch durch die Beeinträchtigung seiner Hirnfunktion gravierende Auswirkungen auf den Verlauf seines Asylverfahrens haben. Deshalb ist in der EU-Richtlinie eine Identifizierung schutzbedürftiger Flüchtlinge vorgeschrieben - diese wird jedoch nicht eingehalten.

Der Vortrag beschäftigt sich mit den Themen:

Was ist ein Trauma, wie wirkt es sich aus?
Wie können Helfer traumatisierte Flüchtlinge unterstützen?
Wie gehen Behörden im Aufnahme- bzw. Asylverfahren damit um?
Welche Bemühungen und Modelle gibt es zur Verbesserung der Situation?

Anmeldung unter: info@fluechtlingsrat-hamburg.de bis zum 29.11.2019

Diese Fortbildung wird im Rahmen des Beratungsstellenprojektes des Flüchtlingsrats Hamburg e.V. durchgeführt. Das Projekt wird gefördert durch:



Asta Universität Hamburg
AStA Hochschule für Angewandte Wissenschaften

Für eine verlässliche Fortsetzung des Projektes im Jahr 2020 benötigen wir Eure bzw. Ihre Spenden und würden dafür gerne auch Dauerspender*innen gewinnen.

Spenden bitte unter: Flüchtlingsrat Hamburg e.V., Stichwort: Beratungsstellenprojekt,
IBAN: DE20 2001 0020 0029 3022 00 BIC: PBNKDEFF (Postbank Hamburg)